



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafts  
verein  
Kärnten

## Wage zu denken!

Europa der Regionen?  
Herausforderungen für Politik und Wirtschaft!



26. bis 28. September 2018

*Veranstaltungs- und Seminarzentrum Weissensee-Haus  
Weissensee*

**Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen**

In Kooperation mit



# Wage zu denken!

---

Unter diesem Motto initiierte der Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und nach Möglichkeiten eigener gesellschaftlicher Beiträge hinterfragen können.

Ziel war (und ist) es, angesichts globaler Herausforderungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Frage nach einer wünschenswerten Zukunft zu diskutieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was sie in ihren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem „Wollen“ auch ein entsprechendes „Handeln“ folgen kann.

Nach den ersten fünf Veranstaltungen

2013 – „Politisch gestalten durch Bildung und Dialog“

2014 – „Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten“

2015 – „Die offene Gesellschaft – eine Illusion!?“

2016 – „Die Zukunftsfähigkeit von Regionen“

2017 – „Potenziale und Grenzen für eine nachhaltige regionale Entwicklung“

geht es darum, diese Plattform am Weissensee gemeinsam mit Kooperationspartnern weiter zu entwickeln, um in der Folge zunehmend den Blick auf konkrete Umsetzungsprojekte zu lenken. Auf Basis der Diskussion globaler und europäischer Entwicklungen in Bezug auf ihre Auswirkungen auf die regionale und lokale Ebene soll die Suche nach Entwicklungspotenzialen, konkreten Projekten sowie den notwendigen Kompetenzen für eine vorsorgende Zukunftsgestaltung in den Vordergrund gestellt werden.

## Intention

---

Gleichzeitig sollen bemerkenswerte Projekte und Unternehmungen, die bereits einen ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltigen Zugang und zukunftsorientierte Problemlösungen umsetzen, präsentiert und gleichsam vorbildlich „vor den Vorhang geholt“ werden. Damit soll gezeigt werden, dass sich zivilgesellschaftliches Engagement lohnt und auch motivierend wirkt, vor allem aber, dass man davon einiges lernen kann! In diesem Sinne ist auch die Vergabe der beiden Nachhaltigkeitspreise des KWF und der Kärntner Sparkasse zu verstehen.

## Die „Landschaft des Wissens“

---

- stellt dafür einen Denk- und Arbeitsraum für jene Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt selbst und aus erster Hand ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität auch für zukünftige Generationen,
- fragt insbesondere auch nach den Beiträgen von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen,
- bietet vertiefende Workshops an, um den Transfer zwischen den allgemeinen Impulsen aus der Veranstaltung und der spezifischen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unterstützen und über diesen Erfahrungsaustausch gemeinsames Lernen zu ermöglichen, und:
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen fundierten transdisziplinären Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.

**Es geht um ein neues Verständnis von politischer Bildung und die Möglichkeit der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung über kollektive Lernprozesse!**

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung des IUS (Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt von einer Studierendengruppe begleitet und reflektiert (Mag. Dr. Horst Peter Groß | MMag. Dr. Diana Radmann) und ist Teil der Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n) der Universität Ulm.

**Wer sollte teilnehmen?**

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle Menschen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, *die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten.* Das sind insbesondere *kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer*, die sich mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich *gemeinsam bilden* sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten.

**Veranstalter**

*Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten gemeinsam mit AAU Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Kärntner Landesregierung Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung / Kärntner Sparkasse AG / Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF / Land Kärnten / Nationalpark Hohe Tauern / Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten*

**Partnerorganisationen des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten**

*Architekturhaus Kärnten / Büro für Strategische Landesentwicklung und Zukunftsfragen Kärnten / Carinthische Dialoge / Club of Rome – European Research Center / CMC Master's Club / Confida / E.C.O. Institut für Ökologie / Europahaus Klagenfurt / FAW/n / FH Kärnten / Global Marshall Plan Initiative / Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit / Initiative für Kärnten / KABEG / Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten / Karl-Renner-Institut / Kelag / Lakeside Science&Technology Park / Managementclub Kärnten / Mountain-View Data GmbH / Naturparkgemeinde Weissensee / ÖH Klagenfurt / ProMÖLLTAL / Senat der Wirtschaft / SOT Süd-Ost Treuhand / Stadt Villach / Stiftung Forum Verantwortung / Umweltbüro GmbH / Verein zur Verzögerung der Zeit / WKK Fachgruppe UBIT*



**Auf YouTube können  
Sie sich Ausschnitte und  
Interviews aus den bis-  
herigen Veranstaltungen  
2013 bis 2017 ansehen:**

*[www.youtube.com/user/uniclubklu](http://www.youtube.com/user/uniclubklu)*



*Scannen Sie  
dazu einfach  
diesen QR-Code!*

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Mittwoch, 26. September 2018

13.00 – 14.00 Uhr

### Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Annäherung.

14.00 – 14.15 Uhr

### Eröffnung und Auftakt

*Dr. Horst Peter Groß*

#### **WAGE ZU DENKEN! – Landschaft des Wissens**

Zum Thema, Konzept und Anliegen des Dialogforums  
Programm, Organisation, Arbeitsformen, inhaltliche  
Annäherung

14.15 – 15.15 Uhr

### Vortrag und Diskussion

*Dr. Franz Fischler*

#### **Das Europa der Regionen ist näher an den Menschen.**

Nur eine kleine Minderheit der europäischen Regionen ist föderalistisch organisiert. Subsidiarität muss daher nach allgemeinen EU-Prinzipien organisiert werden. Dafür sind jene Aufgaben zu identifizieren, die besser regional als national wahrgenommen werden sollen. Das ist die Voraussetzung für eine teilweise Rückverlagerung von Zuständigkeiten und für ein Europa der Regionen.

15.15 – 16.15 Uhr

### Vortrag und Diskussion

*Univ.-Prof. Dr. Werner Weidenfeld*

#### **Europa in strategischer Not?**

#### **Region - Staat - Europäische Union**

Europa entwickelt sich in vielen komplexen Facetten. Es ist ein spannungsreicher Prozess. Viele Fragmente erreichen die Bürger nur in Form eines situativen Krisenmanagements. Die Suche nach dem strategischen Kontext und der strategischen Perspektive ist unüberschaubar.



## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Mittwoch, 26. September 2018

---

16.15 – 17.15 Uhr

### Spaziergang nach Naggl

Nachbesprechung und Reflexion der ersten beiden  
Impulse im Gehen ...

---

17.15 – 18.30 Uhr

### Weissensee-Empfang

Aperitif und Kostproben vom Weissenseefisch  
auf der Alpenperle

*Bürgermeister Gerhard Koch, Vizebürgermeister Franz  
Schier und Tourismusobfrau Almut Knaller*



EMP  
FANG

18.30 – 19.30 Uhr

### Kunststück

*Magda Kropiunig und Oliver Welter*

### Urlaub in der Bredouille

Wenn wir schon alle in der Bredouille stecken, dann sollten wir das zumindest entsprechend feiern. Aus diesem Grund haben sich die Schauspielerin und Sängerin Magda Kropiunig und der Musiker und Schauspieler Oliver Welter (Naked Lunch) – beide als Bühnenpartner von Stermann/Grissemann durch die harte Schule des bitterbösen, abgründigen Humors gegangen – zusammengetan, um eine Stunde lang gemeinsam die letzte Party zu feiern. Und dies mit Würde, Grandezza und dem dafür notwendigen Humor.

In einem selbstverfassten Stück, in dem Kropiunig/Welter ein Ehepaar geben, das selbst als Duo im Showbusiness tätig ist, trotz aller Bemühungen aber nie über die österreichische Provinz hinauskommt, spielen, sprechen und singen die beiden, dass es eine wahre Freude ist. Hier wird nicht schenkelgeklopft, sondern vielmehr Humoristisches und Ironisches, fein ziseliert, auf dem Silbertablett präsentiert. Am Ende dann, wenn die letzten Takte eines inbrünstig dargebotenen mexikanischen Volksliedes verklungen sind, liegen sich nicht nur die beiden Entertainer in den Armen.

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Donnerstag, 27. September 2018

09.00 – 09.30 Uhr

**Nini Tsiklauri**

### **Der Puls Europas. Wie wir Europa in vier Schritten retten können.**

Der Erhalt und die zukunftsfähige Gestaltung eines vereinten Europas sind heute wichtiger denn je. Die Mehrzahl der Menschen glauben an die europäische Idee und möchten sie nicht nationalistischen und protektionistischen Tendenzen opfern. Bürgerinnen und Bürger stellen sich daher den destruktiven und zerstörerischen Stimmen entgegen, da sie an die Reformierbarkeit und Weiterentwicklung der Europäischen Union glauben. Dafür werden sie sichtbar und gehen gleichzeitig mit Europaflaggen auf die Straßen (in ca. 130 Städten) Europas. Sie setzen Initiativen wie #FreeInterrail durch. Sie machen emotionale Bekundungen am offenen Mikrofon, oder führen interaktive Dialoge über oder das Pro und Contra der EU-Strukturpolitik. Sie tragen Alltagskleidung mit der EU-Fahne drauf, oder verbreiten „Positive Populism“ auf Social Media Kanälen. Wie schaffen wir es nun positive Energie auszusenden und den europäischen Pulsschlag auch in den Regionen spürbar zu machen?

09.30 – 12.00 Uhr

### **Europe Lab WORKSHOP**

#### **Selbst kreativ werden und ein zivilgesellschaftliches Projekt entwickeln!**

Das „Europe Lab Austria“ ist ein überparteilicher Raum für Menschen, in dem Initiativen und Möglichkeiten gezeigt, europäisches Bewusstsein geschärft, ein Meinungsaustausch gefördert und gemeinsam gezielt nach Lösungen gesucht wird.

In diesem Sinne werden wir mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form interaktiver Workshops gemeinsam nach Ideen für kreative Projekte suchen und dazu gleich konkrete Umsetzungsvorschläge erarbeiten. Ziel: Das europäische Bewusstsein in Österreich zu stärken.

Hier geht es um die Sache, hier geht es um Europa (in meiner Region)!

Werde Teil des Labs: [www.buergerforum-europa.eu/projekte/europe-lab-austria/](http://www.buergerforum-europa.eu/projekte/europe-lab-austria/)

---

12.00 – 13.30 Uhr

### **Mittagspause**

---



## Programm

**Donnerstag, 27. September 2018**

13.30 – 14.30 Uhr

### **Vortrag und Diskussion**

*FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Erich Hartlieb*

#### **Die Zukunft von Regionen aktiv gestalten – Best Practice von erfolgreichen Unternehmen**

Die ländlichen Regionen stehen vor großen Herausforderungen. Der demographische Wandel, die Abwanderung hin zu urbanen Lebensräumen und die Anforderungen an eine zeitgemäße Infrastruktur sollen hier nur beispielhaft genannt werden. Demgegenüber ist auch ein steigendes Interesse an gesunder Ernährung, intakten Naturraum und regionaler Handwerkskunst spürbar. Wie kann man diese Chancen nutzen? Nach dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ muss auch die Zukunft von Regionen aktiv gestaltet werden. Ein Versuch von erfolgreichen Unternehmen über Vorgehensweisen, Methoden und Erfolgsfaktoren zu lernen.

14.30 – 15.30 Uhr

### **Vortrag und Diskussion**

*Felix Gottwald, MAS*

#### **EINFACH.ECHT.STARK.**

Die Digitalisierung, das Tempo, die Disruption, die Komplexität, der Leistungsanspruch: Sind die Herausforderungen unserer Zeit nicht auch deshalb so riesig, weil wir sie permanent groß reden und damit überdimensional groß machen? Und: Sind die mantramäßig

postulierten Belastungsfaktoren der Online-Gesellschaft nicht gleichzeitig eine Chance für uns alle, wieder in eine gesunde Verbindung zu uns zu finden? Auf welche Ressource sonst wollen wir für neue Lösungen zugreifen, wenn nicht auf die mentale Kompetenz fürs Leben in uns?

Es geht um Ehrlichkeit zu sich selbst und um die Autonomie, die daraus erwächst. Es geht gerade in bewegten Zeiten um Rückbesinnung und die einfachen Fragen der inneren Orientierung: WOFÜR und WOFÜR NICHT? Der Vortrag macht Mut zur radikalen Reduktion künstlicher Komplexität. Damit auch bei hoher Geschwindigkeit wieder Raum für mehr persönliche Intuition und sensorische Sicherheit entstehen kann.

---

15.30 – 16.00 Uhr

### **Pause**

---

## Programm

Donnerstag, 27. September 2018

16.00 – 17.30 Uhr

Mag. Sandra Venus | Dr. Erhard Juritsch |

VDir. Gabriele Semmelrock-Werzer |

VDir. Mag. Siegfried Huber

**Der Nachhaltigkeitspreis des Kärntner  
Wirtschaftsförderungsfonds »KWF.nachhaltig  
2018« und der „Förderpreis:nachhaltig!“  
der Kärntner Sparkasse 2018**

Der KWF hat im Zuge seiner langjährigen Arbeit mit Unternehmen einen gemeinsamen und wichtigen Erfolgsfaktor identifiziert: „**Nachhaltigkeit**“. Die Vielschichtigkeit, mit der dieser Aspekt in Unternehmen oder Projekten vorkommt, stellt allerdings eine große Herausforderung in der Vergleichbarkeit, Bewertbarkeit bzw. Messbarkeit dar. Der KWF sieht es als seine Aufgabe, diese Vielfältigkeit aufzuzeigen und einen außergewöhnlichen und überdurchschnittlichen Einsatz zu belohnen.

Die **Kärntner Sparkasse** als ältestes Geldinstitut in Kärnten (gegründet 1835!) hat nicht nur bewiesen, dass sie selbst ein „nachhaltiges Projekt“ ist. Gegründet von kritischen und an der zukunftsfähigen Entwicklung der Menschen dieses Landes orientierten Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft hat sie sich einer Satzung verpflichtet, welche die „Hilfe zur Selbsthilfe“ zum Programm gemacht hat. Ihrem Gründungsauftrag entsprechend unterstützt sie wirtschaftliche, kulturelle und

soziale Initiativen, die eine „nachhaltige Entwicklung“ des Landes ermöglichen. Der „Förderpreis:nachhaltig!“ in Zusammenhang mit dem Landespreis „KWF.nachhaltig!“ ist ein weiteres Zeichen, das die Kärntner Sparkasse in diese Richtung setzt.

## Präsentationen der Nominierten 2018

Aspekte der Vielschichtigkeit der Nachhaltigkeit zeigen sich beispielsweise im Ressourcenverbrauch, bei regionalen Zuliefernetzwerken, flexibler Arbeitszeitregelung (Vereinbarkeit Beruf und Familie), bei der Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder der Übernahme regionaler Verantwortung. Eine strenge Auswahl von Kriterien, nach denen die Nachhaltigkeit verglichen und beurteilt wird, ist nicht möglich. Deshalb wird es bei den nominierten Projekten|Unternehmen|Menschen eine ausführliche Begründung geben, inwiefern sie Aspekte der Nachhaltigkeit erfüllen. Entsprechend der Konstituierung der Fachjury des KWF werden potentielle Projekte|Unternehmen|Menschen nominiert und bei der Veranstaltung vorgestellt.

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

## Programm

Donnerstag, 27. September 2018

17.30 – 18.30 Uhr

### Voting und Prämierung

Im Anschluss an die Präsentationen obliegt den anwesenden Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmern mit je einer Stimme die Entscheidung, wer die diesjährigen Preise „KWF.nachhaltig.“ bzw. den „Förderpreis:nachhaltig.“ der Kärntner Sparkasse erhalten wird.

### „KWF.nachhaltig“ 2018

Dotiert mit 5.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Mag. Sandra Venus und Dr. Erhard Juritsch.

### „Förderpreis:nachhaltig!“ der Kärntner Sparkasse 2018

Dotiert mit 3.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch Vorstandsdirektorin Gabriele Semmler-Werzer und Vorstandsdirektor Mag. Siegfried Huber, Kärntner Sparkasse AG.



19:30 Uhr

### Empfang des Landeshauptmanns

Eine Einladung von LH Dr. Peter Kaiser zu informellen Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Regitnig.

EMP  
FANG

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

Freitag, 28. September 2018

09.30 – 10.15 Uhr

**Vortrag | Diskussion | Intervention**

*o. Univ.-Prof. Dr. med. Gertraud Berka-Schmid*

**Kooperation und Wettbewerb oder**

**Synchronisation und Dissonanz.**

**Wo bleibt der Mensch in der  
durchdigitalisierten, virtuellen Welt?**

Kooperationen (Vernetzungen und deren Wechselwirkungen) biologischer Funktionen sind Grundlagen lebender Systeme. Die Überlebensfähigkeit eines Organismus hängt sowohl von der Synchronisationsfähigkeit biologischer Funktionen, als auch von der Flexibilität und Reagibilität des Systems sowie seiner aus Neugier und Begeisterung gespeisten Kreativität zur Bewältigung von Stresssituationen ab.

Störungen (musikalisch gesehen: Dissonanzen), sind zwar immer wieder notwendige Lernanstöße zur Weiterentwicklung. Sie können umso besser genutzt und gemeistert werden, je größer die Kreativität, Reagibilität und Flexibilität eines Systems ist, um wieder ein dynamisches Gleichgewicht (Balance) herstellen zu können. Erholung findet in den Phasen der Synchronisation biologischer Rhythmen statt (musikalisch gesehen: in der Harmonie).

In diesen Zuständen des Organismus werden die saluto-genetischen Ressourcen zur Gesunderhaltung geschöpft. Rigidität, Überregulierung, Erstarrung, Einengung, Monopolisierung sowie chronische Konfliktsituationen, Abwertung, andauernde Konkurrenz, Druck- und/oder Extremsituationen, die keine Erholung mehr zulassen, führen zu Burn-out, Depressionen, psychischen, somatischen und psychosomatischen Erkrankungen. Sie können als Vorstufen zum völligen Zusammenbruch von Systemen gesehen werden, herbeigeführt durch die Negierung der notwendigen rhythmisch-dynamischen Prozesse von Spannung und Entspannung, (von Stress und Erholung) zur Erhaltung der Gesundheit des Systems.

WOFÜR BRAUCHEN WIR DIE KUNST? WARUM  
IST DER MENSCH EIN KÜNSTLERISCHES WESEN?

WIR ERHOLEN UNS IN DER HARMONIE UND  
ENTWICKELN UNS IN DER BEWÄLTIGUNG VON  
DISSONANZEN

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

Freitag, 28. September 2018

10.15 – 11.30 Uhr

### Podiumsdiskussion

#### Europa der Regionen: Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

LH Dr. Peter Kaiser | Landesrat Daniel Fellner, Gemeinden  
und Raumordnung | Landesrat Martin Gruber, Orts- und  
Regionalentwicklung (angefragt) | Dr. Erhard Juritsch, KWF |  
VDir. Gabriele Semmelrock-Werzer, Kärntner Sparkasse |  
Sylvia Gstättnner, WKK | N.N.

11.30 – 12.00 Uhr

### Spontane Reflexionsrunden der Teilnehmerin- nen und Teilnehmer zur Podiumsdiskussion

#### Empfehlungen für Politik und Wirtschaft

12.00 – 13.00 Uhr

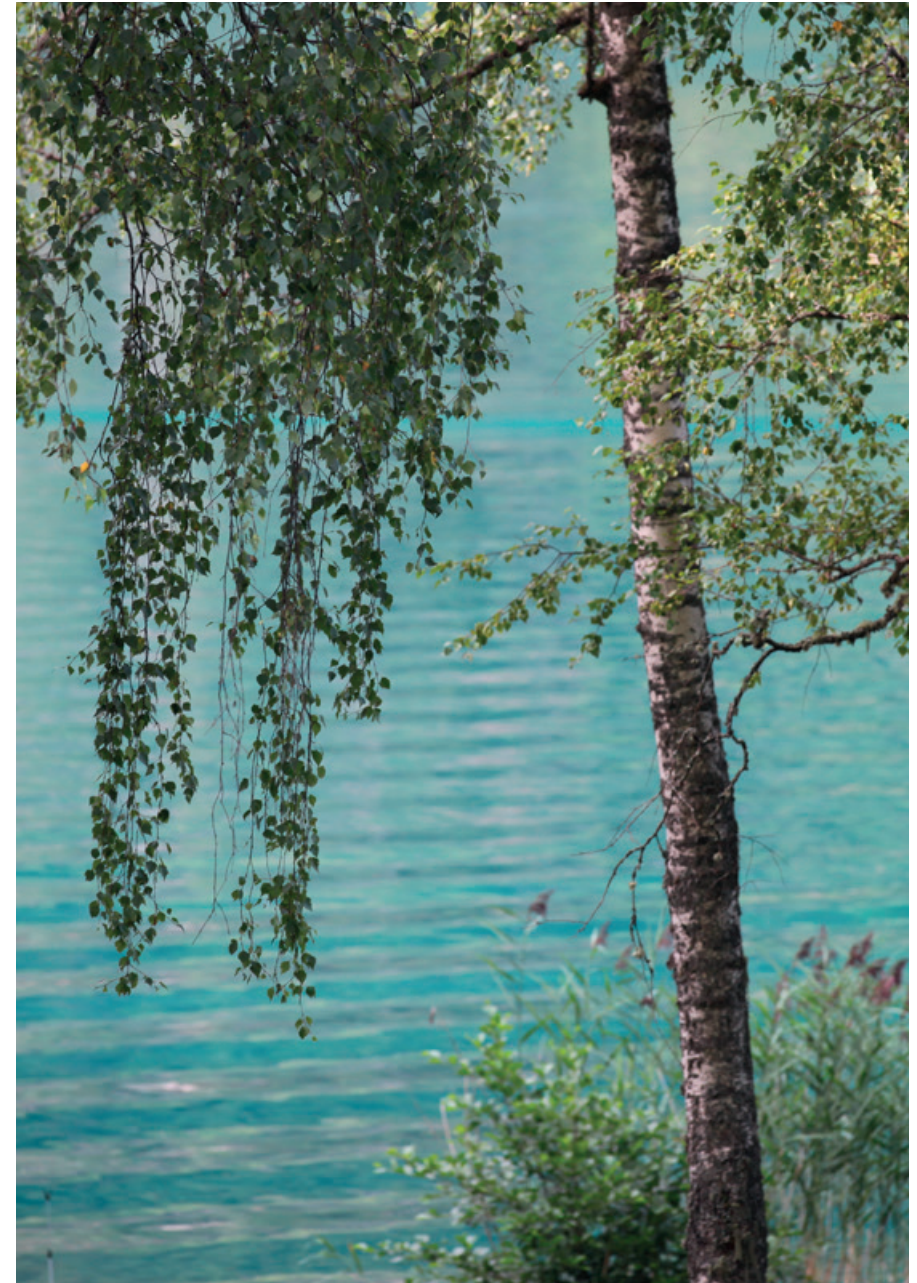
### Abschlussplenum: Feedback der Teilnehmerin- nen und Teilnehmer an das Podium

#### Empfehlungen für Politik und Wirtschaft

13.00 Uhr

### Ausklang und Ende

**E N D E**



## Impulsvorträge

---

### **o.Univ.-Prof. Dr.**

#### **Gertraud Berka-Schmid**

*Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie. Dr. med. univ. Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Psychiatrie und Neurologie, Ärztin für Psychosomatische Medizin, Psychotherapeutin. Lehrtherapeutin für Funktionelle Entspannung Leiterin der Interdisziplinären Plattform für Chronobiologische Forschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sängerin, Gesangspädagogin, Gesangsstudium (Hilde Zadek, Christa Ludwig, Elisabeth Schwarzkopf). Opernklasse (Hanns Zimmerl); Lied, Oratorium (David Lutz). Debüt als Ariadne in Ariadne auf Naxos. Zahlreiche Konzerte, Opern, Tourneen im In- und Ausland.*

#### **Nini Tsiklauri**

*ist eine leidenschaftliche Macherin, die in Ungarn, Georgien und Deutschland aufgewachsen ist und in Österreich studiert. Sie spricht fünf Sprachen, genießt lange Wanderungen in den Bergen und entspannt sich bei Reden vor einem großen Publikum. Ninis Herz schlägt ganz besonders für Europa und glaubt fest an die Kraft der Zivilgesellschaft, die Grenzen einreißen und was bewegen kann. Seit 2017 rief sie in Wien*

*die Bürgerbewegung „Pulse of Europe“ und die Projekt-Werkstatt „Europe Lab Austria“ ins Leben und publizierte mit der AutorInnengruppe „The Young European Collective“ Aufrufe an die junge europäische Generation wie etwa das Buch „Who, If Not Us?/Wer, wenn nicht wir?“. Durch ihre Bekanntheit als Schauspielerin unter Jugendlichen in Deutschland versucht sie in den sozialen Medien besonders junge Menschen für Politik zu begeistern. Weiter setzt sie sich für die georgisch-europäischen Beziehungen ein.*

#### **Dr. Franz Fischler**

*Dipl.-Ing. Dr., Studium der Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur, Wien. 1989–1994: Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft. 1995–1999: Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung. 1999–2004: zusätzlich zuständig für Fischerei. Seit 2005 Geschäftsführer der Franz Fischler Consult GmbH, Chairman der RISE-Foundation, Brüssel, Vorsitzender von PRO SCIENTIA, Berater zahlreicher Regierungen und der OECD, umfangreiche Vortragstätigkeit im In- und Ausland, Vorsitzender der Raiffeisen Klimaschutzinitiative, Präsident des Europäischen Forums Alpbach.*

### **Felix Gottwald, MAS**

*Als nordischer Kombinierer mit drei Mal Gold, ein Mal Silber und drei Mal Bronze Österreichs erfolgreichster Olympiasportler, 24 Weltcupsiege, 18 Medaillen bei Großereignissen, ist Felix Gottwald jetzt erfolgreicher Trainer, Coach, Vortragender und Experte für mentale Kompetenz. Das Geheimnis seines Erfolgs teilt er mit Menschen, die ihr Leben gestalten wollen, anstatt fremdgestaltet zu werden. Seine Mission: Andere zu ermutigen, auf ihre inneren Ressourcen zu vertrauen. Felix Gottwald lebt mit Partnerin Alexandra und den beiden Töchtern in der Ramsau.*

### **FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Erich Hartlieb**

*Dr. Erich Hartlieb, geb. 1969, ist seit 2009 Professor für Innovations- und Technologiemanagement an der FH Kärnten und leitet seit 2013 den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Nach der HTL für Maschinenbau in Klagenfurt hat er das Studium Wirtschaftsingenieurwesen für Maschinenbau an der TU Graz absolviert und war von 1997–2001 Universitätsassistent am Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung der TU Graz. Von 2000–2009 war er als selbstständiger Strategie- und Innovationsberater tätig. Er ist Gründungsmitglied und Beirat des Wissensmanagement Forum Graz, Vorstandsmitglied im Forum KVP & Innovation des ÖPWZ sowie Mitorganisator und Wissenschaftlicher Beirat beim Inno-*

*vationskongress. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Strategisches Innovationsmanagement und Entrepreneurship. Er ist Autor von Fachbüchern und auch als Vortragender bei einschlägigen Veranstaltungen tätig.*

### **Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Werner Weidenfeld**

*Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung (C•A•P), Ludwig-Maximilians-Universität München (seit 1995). Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie an der Universität Bonn 1971 Promotion, 1975 Habilitation im Fach Politikwissenschaft. 1975–1995 Professor für Politikwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz. Gastprofessuren an der Sorbonne in Paris, der Remnin Universität Peking und an der Mount Scopus Universität Jerusalem. 1987–1999 Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit; 1994 Ehrendoktor der Universität Middlebury/USA. Ehrenmitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest; Assoziiertes Mitglied des Club of Rome; Mitglied im Kuratorium der Zeppelin Universität, Friedrichshafen, und im Kuratorium des Verbandes der Privaten Hochschulen e. V., Frankfurt. Rektor der Alma Mater Europaea der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Salzburg. Seit 2012 Lehrauftrag an der Zeppelin-Universität Friedrichshafen.*



## Konzeption und Moderation

---

### **Dr. Horst Peter Groß**

*Philosoph und Unternehmensberater, Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (IFWF) der Kärntner Sparkasse AG. Interventionsforschung und Beratung mit den Schwerpunkten Projekt- und Prozessmanagement, strategische Planung, Personal-, Organisations- und Regionalentwicklung. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft Quer denken“ (Wieser Verlag, Klagenfurt). Mitherausgeber der Publikation „Zukunftsgestaltung als Prozess“ (oekom, München 2009). 1988 bis 2005 Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirats des Universitätskulturzentrums Unikum. 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirats der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender. 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten.*



## Anmeldung und Tagungsinformation

Universitäts.club|  
Wissenschaftsverein  
Kärnten Alpen-Adria-  
Universität  
Klagenfurt  
Stiftungsgebäude  
Raum K.2.25, 2. Stock  
Universitätsstraße 65–67  
9020 Klagenfurt am  
Wörthersee

### Tagungsbüro:

Bernd Harisch  
T: +43 463 2700-8715  
E: [uniclub@aau.at](mailto:uniclub@aau.at)

### Hotline:

Dr. Horst Peter Groß  
T: +43 664 8182026

### Tagungsort

*Das Weissensee Haus bietet seinen Gästen einen Ort der Kommunikation, Bildung und Information. Es befindet sich am naturbelassenen und reinsten Badensee der Alpen. Das Heilklima des Weissensees sowie die Region, die mit dem Europäischen Preis für Tourismus und Umwelt ausgezeichnet und zum Naturpark erklärt wurde, lädt zu idealen Bedingungen sowohl für einen interdisziplinären Denkraum als auch zum anschließenden Entspannen ein. Wir empfehlen Ihnen, den Anlass zu nutzen und das anschließende Wochenende in dieser traumhaften Region zu verbringen.*

### Anreise

*Alle Informationen zur Anreise mit dem Zug, Auto oder Flugzeug finden Sie auf der Website [www.weissensee.com](http://www.weissensee.com)*

### Anmeldung und Tagungsinformation

*Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung unsere Website <https://uniclub.aau.at/ldw-2018>*

#### 1 Tagungsanmeldung bitte über folgende Website:

*<https://uniclub.aau.at/ldw-2018>*

#### 2 Zimmerreservierungen

*Bei Ihrer Zimmerreservierung im Hotel oder Gästehaus Ihrer Wahl hilft Ihnen gerne die Weissensee Information unter T: +43 4713 2220-0, F: +43 4713 2220-44, E: [info@weissensee.com](mailto:info@weissensee.com) oder direkt über die Website [www.weissensee.com](http://www.weissensee.com)*



## Anmeldung und Tagungsinformation

---

### **Kosten**

390 Euro Normalpreis,  
350 Euro Frühbucherpreis.  
Bei Anmeldung und Einzahlung des Teilnahmebetrages bis zum 1. September 2018 gilt der Frühbucherpreis, nach dem 1. September 2018 der Normalpreis.

Der Tagungspreis umfasst den Zugang zu allen Vorträgen, den Gruppen- und Plenardiskussionen und den gewählten Diskussionsforen und Workshops sowie die Pausengetränke und die jeweilige Abendveranstaltung laut Programm. Nächtigungen und Mittagessen sind im Preis **nicht** enthalten.

Gemäß § 2 UStG 1994 liegt kein Unternehmer vor.

### **Einzahlung/ Bankverbindung**

Kärntner Sparkasse AG, IBAN:  
AT56 2070 6000 0013 0526,  
BIC: KSPKAT2K

### **Anmeldeschluss**

Anmeldeschluss ist der 20. September 2018.

### **Anmeldungs- rücktritt**

Bitte schriftlich. Bei Abmeldungen bis zum 20. September 2018 werden 30 % der Teilnahmegebühr verrechnet, danach der gesamte Betrag. Wir bitten um Verständnis. Es kann jedoch auch eine von Ihnen genannte Ersatzperson teilnehmen.

### **Mitglieder ermäßigung**

Mitglieder des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 10 %.

### **Achtung – limitierte TeilnehmerInnenzahl!**

Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach Datum des Zahlungseingangs am Konto des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Zahlungsbestätigung.



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafft  
verein  
Kärnten

## Veranstalter



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafft  
verein  
Kärnten



## Grafische Konzeption

Kanzlei für Kommunikation.  
**bigbang**

bigbang GmbH.

Kanzlei für Kommunikation.

Markenstrategie | Markendesign | Digitale Kommunikation | Veranstaltungen

Mail [kanzlei@bigbang.at](mailto:kanzlei@bigbang.at) | Web [www.bigbang.at](http://www.bigbang.at)

